

# Die Patrone unserer zwölf Kirchen

## Die Heilige Anna • Patronin der Kirche von Belmicke

### St. Anna auf der Hohen Belmicke



Die St. Anna Kirche auf der hohen Belmicke hat einige Besonderheiten aufzuweisen, die hier zunächst erläutert werden sollen.

Es ist zum Ersten die höchst gelegene Kirche im Erzbistum Köln.

Zum Zweiten war die erste Gründung dieser Gemeinde im Jahre 1736 die erste Gründung einer katholischen Kirchengemeinde nach der Reformation in der damaligen Reichsherrschaft Gimborn – Neustadt, in der es damals nur in Gimborn und Marienheide katholische Gemeinden bzw. Kirchen gab.

Die Gemeinde Eckenhagen, die einige Jahre älter ist, gehörte damals nicht zu dieser Herrschaft.

Zum Dritten hat die Belmicker Kirche ein sehr altes, ja man kann sagen, das älteste Patronat innerhalb der katholischen Kirche. Sie ist der Hl. Anna, der Mutter Mariens und somit der Großmutter unseres Erlösers geweiht.

Viertens hat die Pfarrkirche ein weiteres Patronat, nämlich das des Hl. Johannes Nepomuk.

### St. Anna und Joachim

Immer wenn die Hl. Anna erwähnt wird, dann ist ihr Mann Joachim auch dabei, wenn er auch etwas im Hintergrund steht.

Der Name Anna bedeutet „die Begnadete“.

Wenn wir also etwas über die Begnadete und über ihren Mann erfahren wollen, kommen wir mit unserer Bibel nicht recht weiter. Wir müssen vielmehr feststellen, dass dieses heilige Ehepaar in der Hl. Schrift überhaupt nicht erwähnt wird.

Um hier dennoch weiter zu kommen, müssen wir die Apokryphen, das sind die sogenannten „Verborgenen Schriften“ heranziehen. Hierbei handelt es sich um alte Schriften, die, als um das Jahr 400 herum, die Bücher unserer Bibel ausgewählt und zusammengestellt wurden, nicht mit in den Kanon aufgenommen worden sind.

Aus diesen Schriften wählen wir das sogenannte Protoevangelium des Jakobus aus. Protoevangelium

heißt „Vor-Evangelium“.

Bei dem Jakobus, der dieses Werk verfasst hat, soll es sich um den sogenannten „Herrenbruder“ handeln. Ob es sich dabei um einen Halbbruder oder einen Vetter Jesu handelt, darüber streiten sich die Bibelforscher.

Jedenfalls hat dieser Jakobus in seiner Schrift sehr ausführlich über dieses Paar berichtet. Joachim und Anna führten ein heiligmäßiges Leben.

Joachim war Priester im Tempel zu Jerusalem. Joachim und Anna waren schon betagt, aber kinderlos.

Sie wurden deshalb, wie man heute sagen würde, geschnitten, denn Kinderlosigkeit wurde damals als eine Strafe Gottes angesehen. Joachim wurde beim Tempeldienst von seinen Kollegen zurück gesetzt und auch Anna litt unter diesem Stigma.

Beide waren sehr betrübt. Da zog sich Joachim 40 Tage in die Wüste zurück und wollte nicht eher wieder unter die Leute gehen, bis Gott ihm seinen Wunsch nach einem Kind erfüllt hätte.

Anna trauerte ebenfalls um ihre Kinderlosigkeit, aber auch um ihren Mann, weil sie annahm, er wäre in der Wüste umgekommen.

Da erscheint ihr ein Engel Gottes und sagt ihr, dass ihr Wunsch erfüllt würde, ihr Mann sei nicht tot, er wäre auf dem Weg nach Hause. Sie geht im entgegen und nach neun Monaten wird ihnen ein Kind geboren, Maria.

Die Hl. Anna wird als Patronin der



Mütter und der Ehe, der Hausfrauen und Witwen, der Familien verehrt. Darüber hinaus ist sie Patronin vieler Berufsgruppen, insbesondere der Goldschmiede und der Bergleute.

Sie ist Patronin von Florenz, Neapel, Innsbruck und der Bretagne in Frankreich, sowie Patronin von Schlesien. Aber auch in Nordamerika und Kanada wird sie verehrt.

In Deutschland erfährt sie eine besondere Verehrung in Düren, wo ein Teil ihrer Schädeldecke aufbewahrt sein soll.

Ein weiterer wichtiger Ort der Verehrung ist der Annaberg in Schlesien.

Aber wir haben ja auch einen Annaberg hier im Oberbergischen, so schrieb zumindest vor ca. 30 Jahren der ehemalige Pfarrer von St. Anna Prälat Bernhard Häger, in der Kirchenzeitung und meinte damit Belmicke.

Die Hl. Anna ist Patronin vieler Kirchen; ca. 40 Kirchen in Deutschland und ca. 20 Kirchen in Österreich.

Die wichtigste St. Anna Kirche ist die in der Jerusalemer Altstadt.

An diesem Ort, nicht weit vom Tempelplatz entfernt, sollen Anna und Joachim gelebt haben.



Malerei der heiligen Anna in der benachbarten „bonten Kerke“ zu Lieberhausen

Als ich vor zwei Jahren im Hl. Land war, haben wir in St. Anna den Abschlussgottesdienst mit 240 Pilgern gefeiert. Ich durfte dabei die Fürbitten vortragen. Das war ein sehr erhebener Augenblick für mich.

Reliquien der Hl. Anna werden an vielen Orten verehrt.

Auch hier in Belmicke befindet sich eine Reliquie der Hl. Anna, wenn man den Abschriften zweier Urkunden aus dem Jahre 1761 glauben will.

Die Reliquie ist in jenem Jahr nach Belmicke gekommen und ist in einem Reliquiar eingefasst.

Die Reliquie selbst ist ein etwa 4 x 4 mm kleiner Partikel, ein Knochensplitter. Das Reliquiar wird am Patronatsfest dem 26. Juli, bzw. am darauf folgenden Sonntag auf dem Anna-Altar ausgestellt, und wird auch bei der Annaprozession mitgeführt.

Früher war mit dem „Annentag“ in Belmicke immer eine große Kirmes verbunden. Rund um den Kirchberg und entlang des Friedhofs sollen viele Buden und Verkaufsstände gestanden haben, was viele Besucher aus dem ganzen Umfeld nach Belmicke lockte.

Mir wurde erzählt, dass einmal sogar ein Seilakrobat auf seinem Seil zum Kirchturm hätte aufsteigen wollen.

In unserer Kirche steht eine Statue der Mutter Anna mit ihrer Tochter Maria.

Die bekannteste Darstellung der Hl. Anna ist allerdings die Figur „Anna Selbdritt“. Diese Darstellung zeigt die Mutter Anna mit ihrer Tochter Maria und dem Jesusknaben.

Dieses Abbild haben wir von dem bekannten Kirchenkünstler Eginow Weinert auf unserer Jubiläumsmedaille darstellen lassen.

Hand Gerd Menne

### St. Anna Lied

Mutter Anna, dir sei Preis,  
Davids Sprosse, edles Reis,  
du bist aller Frauen Zier,  
alle schauen auf zu dir,  
heilige Mutter Anna, heilige Mutter Anna.

Dich erwählte Gottes Rat,  
zu besonders hoher Gnad,  
deine Tochter fromm und rein,  
sollte Christi Mutter sein,  
heilige Mutter Anna, heilige Mutter Anna.

Mutter Anna treu und gut,  
halt auch uns in deiner Hut,  
deine Tochter hilft so gern,  
bitt mit ihr bei Gott dem Herrn  
heilige Mutter Anna, heilige Mutter Anna.

Bitte, dass auf unser Haus,  
Gottes Gnad sich gieße aus,  
dass der Liebe treues Band,  
sei des Segens Unterpfand  
heilige Mutter Anna, heilige Mutter Anna.